

Redaktion: Sabine Malzbender

Boeing 737 MAX

Neue Flugzeugfamilie mit treibstoffeffizienten Triebwerken

Der Vorstand von Boeing hat zugestimmt, eine neue Variante der beliebten 737 mit spritsparenden Triebwerken auf den Markt zu bringen. Die Modelle 737 MAX 7, 8 und 9 werden mit extra für sie optimierten CFM International LEAP-1B-Triebwerken ausgestattet. Damit will der Flugzeughersteller weiterhin Marktführer für das treibstoffeffizienteste und gleichzeitig leistungsstärkste Flugzeug mit den geringsten Betriebskosten im Single-Aisle-Markt bleiben. Im Vergleich mit 100 der heutigen, sparsamsten Flugzeuge wird die 737 MAX 277.000 Tonnen weniger CO₂ ausstoßen und etwa 87,5 Millionen Kilogramm Kerosin pro Jahr einsparen. Boeing schätzt, dass der Spritverbrauch 16 Prozent unter dem derzeitigen Angebot seines Wettbewerbers sowie vier Prozent unter dessen zukünftigem Angebot liegen wird. Die ersten Flugzeuge sollen 2017 auf den Markt gebracht werden.

Quelle: Boeing

Biologische Vielfalt

Airbus unterstützt Wiederaufforstungsprojekt

Airbus engagiert sich als Botschafter des Anfang September gegründeten Welt Beirats zur Wiederherstellung von Waldökosystemen (Global Restoration Council an Coalition). Ziel des Rates ist, bis zum Jahr 2020 rund 150 Millionen Hektar an verlorenen und geschädigten Waldflächen weltweit wiederaufzuforsten. Der Flugzeughersteller will eine weltweite Werbekampagne durchführen und sich bei seinen Kunden für die Unterstützung des Rates einsetzen.

Mit diesem Engagement setzt Airbus sein Bestreben fort, die Ziele des UN-Übereinkommens zur biologischen Vielfalt zu erreichen. Damit soll das internationale Bewusstsein für den Schutz der Umwelt und ihrer biologischen Vielfalt geschärft werden. Der Flugzeughersteller investiert zudem jährlich zwei Milliarden US-Dollar in innovative Technologien und Werkstoffe, um die Ökoeffizienz des Luftverkehrs nachhaltig zu steigern.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; Airbus

Redaktion: Sabine Malzbender

Luftverkehr in Deutschland

BARIG fordert mehr Mitsprache

Die BARIG (Board of Airline Representatives in Germany e.V.), der Branchenverband aller in Deutschland aktiven Luftverkehrsgesellschaften, sieht die Luftverkehrswirtschaft in Deutschland vor großen Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf den Umweltschutz. Zur Abmilderung der zunehmenden Belastungen fordert die BARIG insbesondere die Einrichtung eines Expertengremiums zum Thema ‚Passiver Schallschutz‘, in das sie von Anfang an mit einbezogen wird. Auf diese Weise könne der Schutz der Anwohner am besten gewährleistet und finanzielle Herausforderungen frühzeitig mitgestaltet werden. Außerdem ruft der weltgrößte nationale Interessensverband der Luftverkehrswirtschaft die EU-Kommission auf, den Emissionshandel auszusetzen und stattdessen eine global tragfähige Lösung zu entwickeln. In diesem Zusammenhang wünscht sich die BARIG die zügige Umsetzung des einheitlichen europäischen Luftraums „Single European Sky“. Allein damit könnten bis zu 12 Prozent CO₂ eingespart und so die Kosten für Emissionszertifikate deutlich gesenkt werden. Auch im Falle von Naturkatastrophen, wie etwa Vulkanausbrüchen, plädiert der Verband für einheitliche Richtlinien auf europäischer Ebene.

Quelle: BARIG

Globale Marktprognose

Hohe Nachfrage nach neuen, ökoeffizienten Flugzeugen

In seiner aktuellen globalen Marktprognose (Global Market Forecast, GMF) sieht der Flugzeughersteller Airbus bis zum Jahr 2030 eine anhaltend hohe Nachfrage nach größeren und ökoeffizienten Flugzeugen. Insgesamt würden 27.800 neue Flugzeuge benötigt, um den wachsenden Bedarf zu decken. Airbus geht von einer Verdoppelung des Luftverkehrs in den nächsten 20 Jahren aus. Den Grund dafür sieht der Flugzeughersteller im steigenden Bevölkerungswachstum bei zunehmendem Wohlstand, in aufstrebenden Volkswirtschaften, hohem Wachstum in nordamerikanischen und europäischen Märkten und zunehmender Urbanisierung. Auch der Austausch älterer, weniger wirtschaftlicher Flugzeuge durch neue, ökoeffiziente Modelle wirke sich auf die Nachfrage aus.

Quelle: Airbus

Greener Skies Ahead Newsletter 2/2011 (21.09.2011)

Redaktion: Sabine Malzbender

Impressum:

Herausgeber/Verantwortlich:

Rolf Dörpinghaus

RD AeroSpace Consult

Godesberger Allee 70

53175 Bonn, Germany

E-Mail: rd@rd-aerospace.com

Steuernummer: 5219/5065/0524

Redaktionsleitung:

Sabine Malzbender

RD AeroSpace Consult

Godesberger Allee 70

53175 Bonn, Germany

E-Mail: sam@rd-aerospace.com

Urheberrecht:

Das Layout, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte (Text- und Bildmaterial) werden Internet-Nutzern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM, etc., auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung erfolgen. RD AeroSpace Consult haftet nicht für unverlangt eingesandte Inhalte, Manuskripte und Fotos.